

330/J

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Vorkommnisse bei der Staatspolizei

Ein Beamter der Staatspolizei sorgte Mitte März für Aufsehen , indem er in Form einer spektakulären Veröffentlichung "Verrat an Österreich" an die Öffentlichkeit ging. Dieses Vorgehen soll für einige Überraschung im Bereich des Innenministeriums gesorgt haben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten aus diesem Grund an den Bundesminister für Inneres folgende schriftliche

ANFRAGE:

1 . Wann wurde das Innenministerium , wann wurde der Innenminister, wann wurde der Leiter der staatspolizeilichen Abteilung und wann wurde der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit vom Erscheinen des gegenständlichen Buches jeweils informiert?

2. Enthält diese Publikation auch vertrauliche Akten, die dem Amtsgeheimnis unterliegen? Wenn Ja, welche?

3. Welche Konsequenzen werden im Detail aus diesem Schritt eines Stapo-Beamten an die Öffentlichkeit gezogen?

4. Kann der Innenminister ausschließen, daß diese Publikation in Absprache mit einem leitenden Beamten des Innenministeriums erfolgt ist?

5. Wie bewertet der Innenminister die politischen Werturteile des Autors auf Seite 26 seiner Publikation, die starke ausländerfeindliche Tendenzen aufzeigen?

6. Wie bewertet der Innenminister jene Gerüchte, wonach der Autor Mitte der 80iger Jahre in nicht gesetzeskonforme Ermittlungstätigkeiten verstrickt war?

7. Ist es richtig, daß kürzlich der stellvertretende Leiter des Referates 2 wegen illegaler Wettpapiergeschäfte mit Personen aus dem arabischen Raum verhaftet wurde? Wenn ja, um welche konkreten Vorwürfe handelt es sich dabei? Kann ausgeschlossen werden , daß über diese Geschäfte leitende Beamte des Innenministeriums seit längerer Zeit informiert waren?